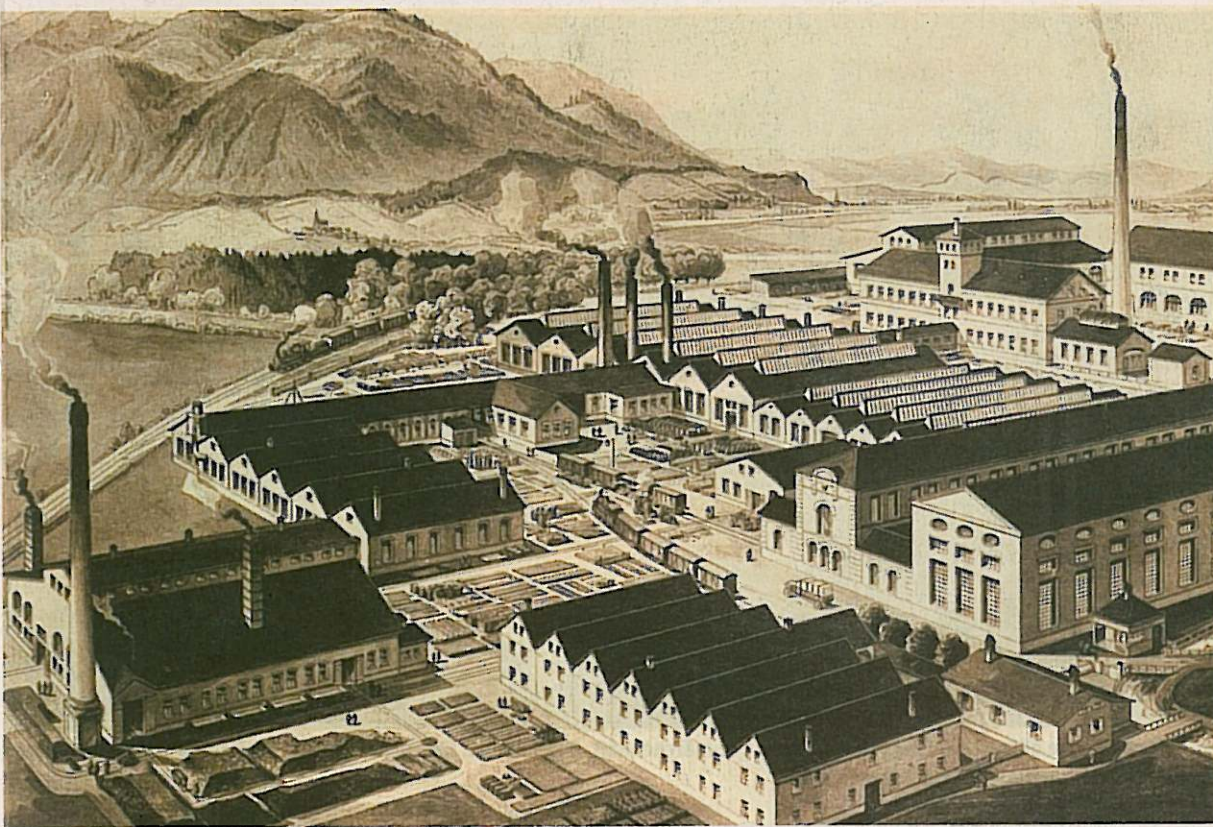


BHS Getriebe feiert mit großem Festabend

Firmenjubiläum Wurzeln des Sonthofer Traditionsunternehmens reichen 475 Jahre zurück – Mit dem Abbau von Eisenerz am Grünten fing alles an – Erste Erwähnung anno 1471



Eine Riesen-Anlage: das BHS-Werksgelände in Sonthofen um das Jahr 1900 (Foto oben). Mit einem großen Festabend feierte jetzt die „BHS Getriebe GmbH“ ihr Jubiläum im Festspielhaus am Forggensee. Dazu gehörte auch ein prächtiges Feuerwerk. Rechtes Foto: Sonthofens Bürgermeister Hubert Buhl überreichte den beiden Geschäftsführern Dieter Groher (links) und Lothar Hennauer (rechts) jeweils ein Sonthofen-T-Shirt zur „Deutschland-Tour 2007“.

Fotos: privat/Günter Jansen

Sonthofen/Füssen | gj | Mit einem großen Festabend und vielen Überraschungen im eigens angemieteten „Festspielhaus Neuschwanstein Füssen“ feierte das Sonthofer Unternehmen „BHS Getriebe GmbH“ Jubiläum. Die Wurzeln des Unternehmens reichen 475 Jahre zurück. Damals begann alles mit dem Bergbau, dem Abbau von Eisenerz, wie er 1471 erstmals im Allgäu Erwähnung fand. Wahrscheinlich dürften die Anfänge noch weiter zurückliegen: Vermutlich verhiiteten bereits Illyrer und Kelten vor dem Beginn der Zeitrechnung Grüntenerz.

In den 30er Jahren des vorigen Jahrhunderts begann der Präzisionsmaschinenbau bei BHS durch die Fertigung von Planetengetrieben. Die Entwicklung schritt weiter voran, und der Oberallgäuer Betrieb schuf sich bis zum heutigen Tag weltweit einen führenden Namen als High-Tech-Getriebebauer. 1996 folgte die Aufteilung in das „BHS Sonthofen“ und die „BHS Getriebe GmbH“.

Auch nach Übernahme bleibt GmbH eigenständig

Vor kurzem wurde jetzt die BHS Getriebe GmbH von der „Voith Turbo“ übernommen. Das Unternehmen in Sonthofen bleibt aber eigenständige GmbH mit den bisherigen Geschäftsführern Dieter Groher und Lothar Hennauer.

Zum Jubiläumsfest führen mit elf Bussen die gesamte Belegschaft, einige Geschäftspartner und die Ehe-

paare Buhl und Fischer als Vertreter von Sonthofen und Burgberg nach Füssen ins Festspielhaus – insgesamt rund 500 Menschen.

Festmahl und Feuerwerk im Festspielhaus

Nach einem Empfang im Foyer des Festspielhauses, den der Pianist Charly Glass begleitete, folgte nach kurzen Reden (darunter Landrat

Gebhard Kaiser) ein Festmahl im eigens aufgestellten Zelt und ein Konzert der Gruppe „Voice4u“. Im Saal des Musicaltheaters gab es dann einen Spielfilm über die BHS-Geschichte und anschließend einige live aufgeführte Sequenzen des Ludwig-Musicals.

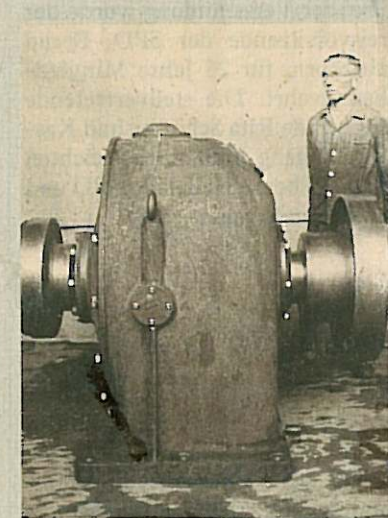
Ein farbenprächtiges Feuerwerk und eine Licht-Wasser-Installation rundeten die Show ab.

Aus der BHS-Geschichte in Sonthofen

● **Das Jahr 1532** ging in die Annalen der Stadt als Gründungsdatum für den eisenverarbeitenden Betrieb (Schmiede) ein. Nach turbulenten Jahrhunderten folgte 1803 die Firmenbezeichnung „Königliches Berg- und Hüttenwerk“, die die besondere Bedeutung des Betriebes dokumentierte.

● **In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts** begann die Produktion von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten (unter anderem wurden damals in Sonthofen Zahnradgetriebe, Motorstraßenwalzen, Diesellokomotiven und Gleisbett-Aushubmaschinen hergestellt).

● **1927** wurde das Unternehmen umbenannt in „BHS – Bayerische Berg-, Hütten- und Salzwerke AG, Zweigniederlassung Hüttenwerk Sonthofen“ und war Teil mehrerer Geschäftsbereiche unter dem Dach des Staates Bayern. (gj)



Ein sogenanntes „Stoeckicht-Planetenge triebe“ – damit begann bei BHS anno 1932 die Getriebeherstellung. Heute ist das Unternehmen ein weltweit agierender High-Tech-Getriebebauer. Foto: privat